

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

11. Juli 1960

92/A.B.

zu 120/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung einer Anfrage vom 1. Juni 1960 der Abgeordneten M a r k und Genossen, betreffend die Aufsichtsbeschwerde des Verbandes Sozialistischer Studenten Österreichs gegen die Konstituierung des Hauptausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft an der Technischen Hochschule Wien, teilt Bundesminister für Unterricht Dr. D r i m m e l folgendes mit:

1. Die gegenständliche Beschwerde wurde geprüft und mit Bescheid des Bundesministeriums für Unterricht Zl. 59.263-1/60 vom 30. Juni 1960 über sie entschieden.

2. Die Entscheidung verzögerte sich aus folgenden Gründen:  
Nach Einlangen der Beschwerde musste das Bundesministerium für Unterricht zunächst die Stellungnahme des Zentralausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft einholen, da die zentrale Wahlkommission, die ursprünglich mit der Überprüfung des Wahlablaufes sowie der nachfolgenden Konstituierung der einzelnen Vertretungskörper beauftragt war, nicht mehr bestand. Vom Zentralausschuss der Österreichischen Hochschülerschaft mussten die seinerzeitigen Vorgänge, die mehr als 10 Monate zurücklagen, rekonstruiert werden.

-.-.-.-